

original: ay

kopien : brf bre dd mf sin rue ry kt er la pb sru aj ma sfr  
fn ax pgf bli sbl gwb gh rae

kopie nach kenntnisnahme vertraulich vernichten!

islamabad, 6.12.1988 16h.00

00230 hhhhh

pb 3/1988 - tr/bch

benazir bhutto wird premierministerin

ging direkt via data care an washington und new dehli

mit der ernennung von benazir bhutto zur premierministerin durch den amtierenden praesidenten ghulam ishaq khan am 1. dezember 1988 ist die elfjaehrige militaerherrschaft zu ende gegangen und die seit einigen monaten herrschende ungewissheit ueber das schicksal des landes hat einem von einer breiten bevoelkerungsschicht getragenen willen zu einem neuanfang platz gemacht.

in den seit 1977 ersten freien und im allgemeinen friedlich verlaufenen wahlen hat benazir bhutto am 16. november 1988 nicht nur, aber massgeblich in erinnerung ihres vaters, zulfikar ali bhutto die mehrheit der stimmen erhalten. zulfikar ali bhutto, ein sehr wohlhabender und einer der groessten grossgrundbesitzer im land, setzte sich damals vor allem rhetorisch fuer abschaffung der privilegien der reichen Oberschicht und fuer den armen mann ein. die 35 jaehrige benazir - in harvard und oxford westlich erzogen (es duerfte ihr einige muehe gekostet haben, 'naute-couture' kleider gegen das 'shalwar kamiz' einzutauschen) - hat es nota bene erst im maerz 1986 nach pakistan zurueckgekehrt - indessen geschickt verstanden im wahlkampf einerseits den unwillen des volkes gegen die militaerdictatur auszunuetzen und andererseits an die traditionsreiche loyalitaet gegenueber eines familienstammes zu appellieren. sie hat sich gehuetet, als 'unabhaengige' frau aufzutreten und damit signalisiert, dass sie den islam konservativ und in voller reinheit hochzuhalten gedenkt. nach dem vorbild von indira gandhi und sirimavo bandaranaike, gab sie sich stets als tochter eines beruehmten vaters, dessen unvollendetes werk es zu ende zu fuehren gilt, aus. feinfuehlig hat sie die kulturelle tradition des landes gespuert und sich als 'schwester der nation' hingestellt.

in den wahlen hat die neue premierministerin mehr sitze im parlament als irgend eine andere partei, aber nicht das absolute mehr erhalten. nachdem sie offenbar unter allen umstaenden regierungschefin werden wollte, sei es nur, um die

ehre ihrer familie wieder herzustellen, ist sie gezwungen worden, mit den militaers, mit andern kreisen und nicht zuletzt mit den usa ueber die limiten ihrer machtbefugnisse zu verhandeln.

8.12.1988 1130h. -0- sy

die militaers haben sich bereit erkluert, benazir bhutto zu akzeptieren, sofern die armee in ruhe gelassen wird. d.h. es duerfen keine massnahmen gegen korrupte oder am umsturz und spaetere hinrichtung ihres vaters beteiligten militaers ergriffen werden. der 34 o/o-ige anteil des staatsnaushaltes fuer die armee darf nicht gekuerzt werden (auf eine entsprechende frage eines journalisten, ob dies moeglich sei, erwiderte benazir 'if you want to bring in martial law'). als weitere bedingung, zusammen mit der muslimischen allianz (ijl) wurde gefordert, dass der amtierende praesident sowie der aussenminister yaqub khan beibehalten werden.

die usa, die seit dem sowjetischen einmarsch in afghanistan am 23. dezember 1979, aus strategischen erwuegungen massiv in pakistan praesent geworden sind (fuer die zeitspanne 1987-1991 sind us dlr. 4.2 millarden zuwendungen programmiert) und ueber entsprechenden einfluss verfuegen, verlangten vor allem eine unveraenderte politik pakistans dem nachbarland afghanistan gegenueber, d.h. amerikanische waffen sollen weiterhin ungehindert an die widerstandskaempfer geliefert werden koennen. als garantie dafuer, habe aussenminister yaqub khan im amt zu bleiben. weiter forderte washington im nuklearen bereich zurueckhaltung, d.h. eine 'islamische atombombe' darf nicht gebaut werden. als letzte bedingung habe pakistan die beziehungen zu indien zu verbessern. dies duerfte objektiv eine erfolgchance haben, nachdem ranjiv gandhi und benazir bhutto etliches gemeinsam haben. zusaetzlich zu illustren eltern sind beide nach der unabnaengigkeit geboren und etwa gleichen alters. (es ist allerdings nicht auszuschliessen, dass bei den parlamentswahlen im naechsten jahr gandhi ein feindbild benoetigt, wofuer das schwaechere pakistan nernalten muesste).

vor den wahlen hat benazir bhutto den armen massen alles moegliche versprochen, darunter die bereitstellung einer halben million neuer wohnhaeuser pro jahr, erziehung und ausbildung fuer jedermann, investitionsprogramme usw. geldmittel dafuer sind nicht vorhanden. 70 o/o des budgets gehen an das militaer, verwaltung und schuldendienst. dieser betraegt 19-25o/o des exporterloeses bei gesamtschulden von us dlr. 12-14 millarden. diese verschuldung ist noch, doch wird sie angesichts der groesse des landes und einer bevoelkerung von ueber 100 millionen relativiert. mit geeigneten wirtschaftlichen massnahmen und strukturanpassungsprogramme waere sie zu bewaeltigen. pakistan hat in den letzten 5-6 jahren wachstumsraten von immerhin 6-8 o/o aufzuweisen. einerseits profitierte das land von ausgezeichneten baumwollernten in den letzten jahren mit entsprechend gutem exporterloes und andererseits von ueberweisungen ihrer fremdarbeiter in den golfstaaten. diese geldtransfers entsprachen etwa der hoehe des exporterloeses.

nebst den wirtschaftlichen problemen - benazir bhutto und ihre gefolgsleute haben leider keine ahnung von wirtschaft - wird sie mit sozialen problemen konfrontiert werden. 75o/o der bevoelkerung sind analphabeten und die geburtsrate betraegt 3,1o/o. steuern werden im prinzip nicht bezahlt. die staatseinnahmen basieren fast ausschliesslich auf die erhobenen zoelle. aids scheint nicht ein problem zu sein, wohl aber die drogensucht. im norden des landes wird heroin produziert und stellt eine inoffizielle aber wichtige einkommensquelle dar.

das verhaeltnis von der zentralregierung zu den provinzen wird ebenfalls kopfzerbrechen bereiten. die pakistan people's party (ppp) von benazir hat in den provinzwahlen lediglich in ihrer heimatprovinz sind die mehrheit errungen. die uebrigen drei provinzparlamente befinden sich in der hand der opposition. insbesondere der punjab, wo 54o/o der pakistani angesiedelt sind, duerfte unter leitung ihres konkurrenten nawaz sharif kein einfacher partner sein.

im nachhinein darf die tatsache, dass die ppp nicht das absolute parlamentsmehr erreicht hat, als glueckliche fuegung bezeichnet werden. andernfalls haette das militaer in panik verfallen koennen und der sieg waere benazir bhutto vermutlich in den kopf gestiegen. so wie es ist, musste verhandelt werden. benazir sind die haende gebunden, allerdings mit einiger bewegungsfreiheit. davon hat sie bereits profitiert, indem sie ankuendigte, alle politischen gefangenen wuerden freigelassen, dass die pressezensur durch aufloesung der noch diesbezuglich gueltigen gesetze beseitigt und gewerkschaften und studentenverbaende wieder zugelassen wuerden. auch ist der 'national press trust' (regierungskontrollierter verbund der presse) aufgeloeset, sowie der ausnahmezustand aufgehoben worden.

sofern die premierministerin behutsam, schritt um schritt vorwaerts geht und vor allem nicht versucht, sich fuer ihren vater zu raechen hat sie eine chance, im rahmen einer islamischen gesellschaftsordnung pakistan einer besseren zukunft entgegenzufuehren.

troendle

ambasuisse